



## Vom Schüler zum Abgeordneten

Am Donnerstag, dem 31.3.2011 fuhren die vier Klassen der Jahrgangsstufe neun im Rahmen des GRW-Unterrichts nach Dresden in den Sächsischen Landtag:

Während unsere Mitschüler in der Schule saßen und fleißig lernten, hatten wir heute die Gelegenheit, uns wie richtige Abgeordnete zu fühlen und die Arbeitsweise des Sächsischen Landtages in einem Rollenspiel zu erarbeiten und zu verstehen. Zuerst erhielten wir eine kurze Führung in der Lobby.

Dann wurden die Türen zum Plenarsaal endgültig geöffnet. Es war sehr hell! Die weißen Wände, die grünen Stühle und die gläsernen Wände bewirkten eine freundliche Atmosphäre im Raum und sie ermöglichten es den Passanten, uns ungehindert zu beobachten.

Der erste Programmpunkt war die Wahl des Landtagspräsidenten. Lydia Pfeiffer hatte die Wahl für sich entschieden und ihren Mitstreiter Martin Tenzler auf den niedrigeren Stuhl des Schriftführers verbannt. Nun konnte es losgehen.

In einer ersten Abstimmung hatten wir uns für das Thema „**Videoüberwachung von Schulhöfen**“ entschieden. Anschließend wurden die Fraktionen blau und lila nochmals halbiert. Wir hatten die vier Arbeitskreise "Finanzen" und "Schulwesen" in pro und contra. Nun wurde argumentiert, je ein Redner bestimmt, eine Rede geschrieben und sie letztendlich vorgetragen. Zwischenfragen und -rufe waren erlaubt. Doch auch da galt es viel zu beachten und so mancher Fehler schlich sich unbemerkt ein!

Am Ende werteten die Mitarbeiter des Besucherdienstes unsere Arbeit als Abgeordnete aus.

Sichtlich erschöpft fuhren wir nach diesen Stunden nach Rodewisch zurück.

Im Rückblick war es ein sehr interessanter und erfolgreicher Tag und die Idee mit dem Rollenspiel fand großen Anklang!

Lisa Weitmüller Kl. 9a





